

## Nichtlineare Evolutionsgleichungen

### Sommersemester 2017

### 0. Aufgabenblatt — 20.04.2017 / keine Abgabe

**Übungsaufgabe 0.1** (Die Fourier-Transformation) Für  $p \in [1, \infty]$  sei  $L_p(\mathbb{R}^n) := L_p(\mathbb{R}^n, \mathbb{C})$ ,  $n \geq 1$ . Der **Schwartz-Raum der schnell fallenden Funktionen**  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n) := \mathcal{S}(\mathbb{R}^n, \mathbb{C})$  ist definiert als

$$\mathcal{S}(\mathbb{R}^n) := \left\{ f \in C^\infty(\mathbb{R}^n, \mathbb{C}) : q_{k,m}(f) := \sup_{|\alpha| \leq m} \sup_{x \in \mathbb{R}^n} \Lambda^k(x) |\partial^\alpha f(x)| < \infty \quad \forall k, m \in \mathbb{N} \right\},$$

wobei  $\Lambda(x) := (1 + |x|^2)^{1/2}$ ,  $x \in \mathbb{R}^n$ .  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  liegt dicht in  $L_p(\mathbb{R}^n)$ ,  $p \in [1, \infty)$ , und in  $C_0(\mathbb{R}^n)$ , wobei  $C_0(\mathbb{R}^n) := C_0(\mathbb{R}^n, \mathbb{C})$  der Banachraum der Funktionen, die im Unendlichen verschwinden, ist. Die Abbildung

$$d(f, g) := \sum_{k,m=0}^{\infty} \frac{1}{2^{k+m}} \frac{q_{k,m}(f-g)}{1 + q_{k,m}(f-g)}, \quad f, g \in \mathcal{S}(\mathbb{R}^n),$$

definiert eine Metrik auf  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$ . Eine Folge  $(f_l)_l$  konvergiert gegen  $f$  in  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  genau dann, wenn  $q_{k,m}(f_l - f) \rightarrow 0$  für alle  $k, m \in \mathbb{N}$ .

Für  $f \in L_1(\mathbb{R}^n)$  ist **Fourier-Transformierte**  $\mathcal{F}f$  von  $f$  definiert durch

$$\mathcal{F}f(\xi) := \frac{1}{(2\pi)^{n/2}} \int_{\mathbb{R}^n} f(x) e^{-ix\xi} dx, \quad \xi \in \mathbb{R}^n,$$

bzw. die **inverse Fourier-Transformierte**  $\mathcal{F}^{-1}f$  von  $f$  ist definiert durch

$$\mathcal{F}^{-1}f(x) := \frac{1}{(2\pi)^{n/2}} \int_{\mathbb{R}^n} f(\xi) e^{i\xi x} d\xi, \quad x \in \mathbb{R}^n,$$

wobei  $x\xi := \sum_{i=1}^n x_i \xi_i$ . Man kann zeigen, dass:

- (a)  $\mathcal{F}, \mathcal{F}^{-1} : \mathcal{S}(\mathbb{R}^n) \rightarrow \mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  sind linear, stetig, und invertierbar. Die Inverse von  $\mathcal{F}$  ist die inverse Fourier-Transformation  $\mathcal{F}^{-1}$ .
- (b) **Riemann-Lebesgue**  $\mathcal{F}, \mathcal{F}^{-1} \in \mathcal{L}(L_1(\mathbb{R}^n), C_0(\mathbb{R}^n))$ .
- (c) **Plancherel**  $\mathcal{F}$  besitzt eine Erweiterung  $\mathcal{F} \in \text{Isom}(L_2(\mathbb{R}^n))$  und

$$\langle \mathcal{F}f | \mathcal{F}g \rangle_2 = \langle f | g \rangle_2, \quad f, g \in L_2(\mathbb{R}^n),$$

wobei  $\langle \cdot | \cdot \rangle_2$  das Skalarprodukt auf  $L_2(\mathbb{R}^n)$  ist (anders gesagt  $\mathcal{F}$  ist ein unitärer Operator). Die Inverse von  $\mathcal{F}$  stimmt mit der inversen Fourier-Transformation  $\mathcal{F}^{-1}$  auf  $L_2(\mathbb{R}^n) \cap L_1(\mathbb{R}^n)$  überein.

Beweisen Sie (b).

**Übungsaufgabe 0.2** Es seien  $f \in \mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  und  $\alpha = (\alpha_1, \dots, \alpha_n) \in \mathbb{N}^n$  gegeben. Zeigen Sie, dass

- (a)  $\mathcal{F}(\partial^\alpha f) = i^{|\alpha|} \xi^\alpha \mathcal{F}f$ , wobei  $\xi^\alpha := \xi_1^{\alpha_1} \cdot \dots \cdot \xi_n^{\alpha_n}$  ist.
- (b)  $\mathcal{F}(x^\alpha f) = i^{|\alpha|} \partial^\alpha \mathcal{F}f$ .

**Übungsaufgabe 0.3** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^n$  offen und  $L_{1,loc}(\Omega)$  der *Raum der lokal integrierbaren Funktionen*, d.h.

$$L_{1,loc}(\Omega) := \{f : \Omega \rightarrow \mathbb{C} : f\chi_K \in L_1(\Omega) \text{ für jede kompakte Menge } K \subset \Omega\},$$

wobei  $\chi_K$  die charakteristische Funktion der Menge  $K$  ist.

Für  $f \in L_{1,loc}(\Omega)$  und  $\alpha \in \mathbb{N}^n$  ist die *schwache  $\alpha$ -te partielle Ableitung von  $f$*  definiert (falls es existiert) als die eindeutige Funktion  $\partial^\alpha f \in L_{1,loc}(\Omega)$  mit

$$\int_{\Omega} f \partial^\alpha \varphi \, dx = (-1)^{|\alpha|} \int_{\Omega} \partial^\alpha f \varphi \, dx \quad \text{für alle } \varphi \in C_0^\infty(\Omega),$$

wobei  $C_0^\infty(\Omega)$  der *Raum der Testfunktionen* ist:

$$C_0^\infty(\Omega) := \{\varphi \in C^\infty(\Omega, \mathbb{C}) : \text{supp } \varphi := \overline{\{x : \varphi(x) \neq 0\}} \text{ kompakt in } \Omega \text{ ist}\}.$$

Dann liegt  $C_0^\infty(\Omega)$  dicht in  $L_p(\Omega)$  für  $p \in [1, \infty)$  und  $C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$  liegt dicht in  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$ .

Für  $k \in \mathbb{N}$  und  $p \in [1, \infty]$  ist  $W_p^k(\Omega) := W_p^k(\Omega, \mathbb{C})$  der  $L_p$ -*Sobolevraum*:

$$W_p^k(\Omega) := \{f \in L_p(\Omega) : \partial^\alpha f \in L_p(\Omega) \text{ für jedes } |\alpha| \leq k\}.$$

Zeigen Sie:

(a)  $W_p^k(\Omega)$  versehen mit der Norm

$$\|f\|_{W_p^k} := \begin{cases} \left( \sum_{|\alpha| \leq k} \|\partial^\alpha f\|_p^p \right)^{1/p}, & 1 \leq p < \infty, \\ \max_{|\alpha| \leq k} \|\partial^\alpha f\|_\infty, & p = \infty \end{cases}$$

ist ein Banachraum und  $W_p^k(\Omega) \hookrightarrow L_p(\Omega)$ .

(b)  $W_2^k(\Omega)$  ist ein Hilbertraum.

### Übungsaufgabe 0.4

Für jedes  $s \in [0, \infty)$  ist der *Sobolevraum* (über  $L_2$  der Ordnung  $s$ )  $H^s(\mathbb{R}^n)$  definiert als

$$H^s(\mathbb{R}^n) := H^s(\mathbb{R}^n, \mathbb{C}) := \{u \in L_2(\mathbb{R}^n) : \Lambda^s \mathcal{F}u \in L_2\}$$

und wir versehen ihn mit dem Skalarprodukt

$$\langle u|v \rangle_{H^s} := \langle \Lambda^s \mathcal{F}u | \Lambda^s \mathcal{F}v \rangle_2 \quad \text{für } u, v \in H^s(\mathbb{R}^n).$$

Beweisen Sie:

(a)  $(H^s(\mathbb{R}^n), \langle \cdot | \cdot \rangle_{H^s})$  ist ein Hilbertraum und  $\mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  liegt dicht in  $H^s(\mathbb{R}^n)$ .

(b) Sind  $u, \partial_j u \in L_2(\mathbb{R})$  für ein  $1 \leq j \leq n$ , so gilt  $\mathcal{F}(\partial_j u) = i\xi_j \mathcal{F}u$ .

(c) Für  $k \in \mathbb{N}$  gilt  $H^k(\mathbb{R}^n) = W_2^k(\mathbb{R}^n)$ . Insbesondere impliziert (b), dass  $\mathcal{F}(\partial^\alpha u) = i^{|\alpha|} \xi^\alpha \mathcal{F}u$  für alle  $u \in H^k(\mathbb{R}^n)$  und  $|\alpha| \leq k$ .

(d) **Sobolevcher Einbettungssatz:** Für  $s > n/2$  gilt  $H^s(\mathbb{R}^n) \hookrightarrow C_0(\mathbb{R}^n)$ .

(Hinweise: Zu (b): Übungsaufgabe 0.2 (a). Zu (c): Zeigen Sie, dass

$$u \in H^{k+1}(\mathbb{R}^n) \Leftrightarrow u, \partial_1 u, \dots, \partial_n u \in H^k(\mathbb{R}^n).$$

Zu (d): Zeigen Sie, dass  $\mathcal{F}u \in L_1(\mathbb{R}^n)$  und verwenden Sie  $f = \mathcal{F}^{-1} \mathcal{F}f$  für  $f \in \mathcal{S}(\mathbb{R}^n)$  unter Betrachtung von Übungsaufgabe 0.1 (b).)